



Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe (KCGO)

Einführung in die Konzeption

Gliederung

Konzeption

- Das Kerncurriculum Französisch

Darstellungsformat

- Überblick über die Struktur des Kerncurriculums
- Überfachliche Kompetenzen, Kompetenzbereiche, Strukturierung der Fachinhalte
- Bildungsstandards
- Kurshalbjahre und Themenfelder

Französisch als fortgeführte Fremdsprache Teil A (Abschn. A 3.3)

- Überblick über die Themen der Kurshalbjahre
- exemplarisch: Kurshalbjahr Q1

Regelungen zur Verbindlichkeit (Abschn. A 3.3)

- Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten
- Verbindliche Regelungen zur Bearbeitung der Themenfelder: Textproduktion, Textrezeption, literarischer Schwerpunkt

Gliederung

Französisch als neu beginnende Fremdsprache Teil B (Abschn. B 3.3)

- Überblick über die Themen der Kurshalbjahre
- exemplarisch: Kurshalbjahr Q1

Regelungen zur Verbindlichkeit (Abschn. B 3.3)

- Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten
- Verbindliche Regelungen zur Bearbeitung der Themenfelder: Textproduktion, Textrezeption, literarischer Schwerpunkt

Begleitmaterialien zur Umsetzung des KCGO

Zeitplanung

Konzeption

Das Kerncurriculum Französisch

- berücksichtigt die Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch / Französisch) der KMK (Beschluss vom 18.10.2012) und den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen (GeR),
- beschreibt die Ziele des Lernens (überfachliche und fachliche) in der gymnasialen Oberstufe aufbauend auf dem Kerncurriculum für die Sek. I (KCH Moderne Fremdsprachen), ausgerichtet auf Anforderungen in Studium und Berufsausbildung,
- benennt den **Kern** der Leistungserwartungen im Fach bezogen auf allgemeine fachliche Kompetenzen (Bildungsstandards) und Wissensbestände (Themenfelder),
- besteht (für alle Fächer gleich) aus drei wesentlichen Säulen: überfachliche Kompetenzen, Bildungsstandards und Themenfelder (diese sind in Kurshalbjahre strukturiert),
- stellt die verbindliche Grundlage für die Unterrichtsplanung und für die Erstellung von Prüfungsaufgaben im Landesabitur dar,
- verweist – im Sinne der Kompetenzorientierung – auf das exemplarische Lernen hinsichtlich Sprache, Kommunikation, Interkulturalität, Texte und Medien sowie Sprache(n)lernen in der gymnasialen Oberstufe (Ziel: Erwerb fremdsprachlicher Handlungskompetenz).

Konzeption

Das Kerncurriculum Französisch

- unterscheidet in **Abschnitt 3 „Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte“** zwischen **Teil A: Französisch als fortgeführte Fremdsprache** und **Teil B: Französisch als neu beginnende Fremdsprache**,
- weist für Französisch als fortgeführte Fremdsprache und Französisch als neu beginnende Fremdsprache Unterschiede aus hinsichtlich der Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte sowie des Anforderungsniveaus, der verbindlichen Regelungen zur Bearbeitung der Themenfelder, der Textproduktion und der Textrezeption.

Darstellungsformat (Abschnittfolge)

Überblick über die Struktur des Kerncurriculums

Abschnitt 1	Die gymnasiale Oberstufe Lernen in der gymnasialen Oberstufe, Strukturelemente des Kerncurriculums, überfachliche Kompetenzen	
2	Bildungsbeitrag und didaktische Grundlagen des Faches Kompetenzbereiche, Strukturierung der Fachinhalte	
3	Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte Teil A: Fortgeführte Fremdsprache / Teil B: Neu beginnende Fremdsprache	
	Bildungsstandards: Teil A: Fortgeführte Fremdsprache	Kurshalbjahre und Themenfelder E1/E2: insgesamt 5 Themenfelder Q1 – Q4: je 5 Themenfelder
	Bildungsstandards: Teil B: Neu beginnende Fremdsprache	Kurshalbjahre und Themenfelder E1/E2: insgesamt 4 Themenfelder Q1–Q4: je 3 Themenfelder

Überfachliche Kompetenzen (vgl. Abschn. 1.3)

Es liegt „in der Verantwortung aller Fächer, dass Lernende im fachgebundenen wie auch im projektorientiert ausgerichteten fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht ihre überfachlichen Kompetenzen weiterentwickeln können, auch im Hinblick auf eine kompetenz- und interessenorientierte sowie praxisbezogene Studien- und Berufsorientierung.“ (Abschn.1.3, S. 8)

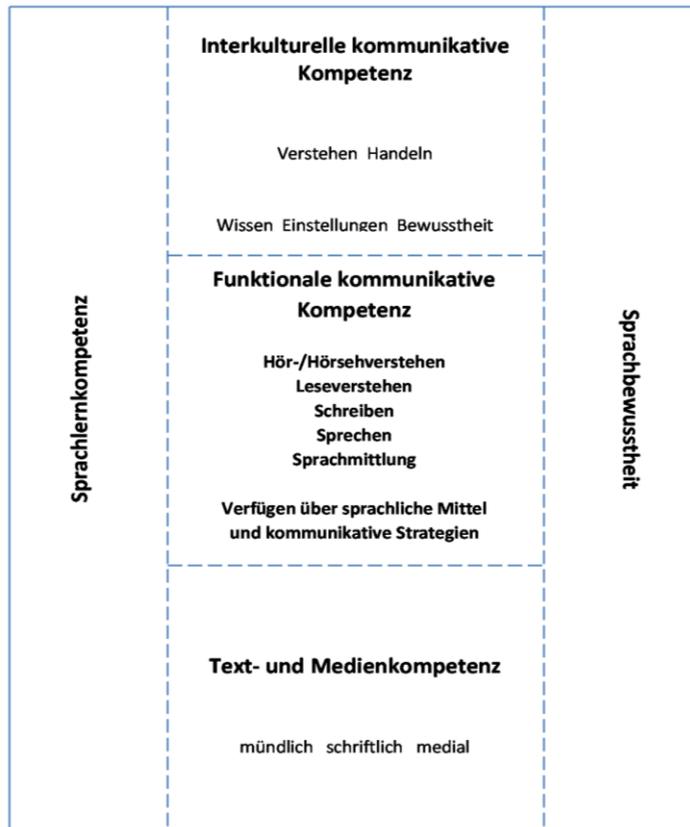
Dimensionen:

- Soziale Kompetenzen
- Personale Kompetenzen
- Sprachkompetenzen
- Wissenschaftspropädeutische Kompetenzen
- Selbstregulationskompetenzen
- Involvement
- Wertebewusste Haltungen
- Interkulturelle Kompetenz

übergreifend:

- Demokratie und Teilhabe / zivilgesellschaftliches Engagement
- Nachhaltigkeit / Lernen in globalen Zusammenhängen
- Selbstbestimmtes Leben in der mediatisierten Welt

Kompetenzbereiche (Abschn. 2.2, Kompetenzmodell KMK)



Strukturierung der Fachinhalte (vgl. Abschn. 2.3)

Sprache
<ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Mittel - repräsentative Varietäten der Zielsprache - lexikalische Strukturen (z. B. auch Kollokationen) hinsichtlich eines Funktions- und Interpretationswortschatzes - grammatische und diskursive Strukturen - Aussprache- und Intonationsmuster - Regelmäßigkeiten der Orthografie und Zeichensetzung
Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächskonventionen (z. B. Formen der Höflichkeit) - Wirkung des eigenen Sprechens - eigenkulturelle Perspektive - kommunikative Strategien
Interkulturalität
<ul style="list-style-type: none"> - Spezifika der Zielkultur - kulturelle Prägung von Sprache - kulturell geprägte Konventionen
Texte und Medien
<ul style="list-style-type: none"> - Bedingungen und Verstehen von Texten - konventionalisierte, kulturspezifisch geprägte Charakteristika von Texten und Medien - historische, soziale und weitere Kontexte - Techniken zur Erstellung von Texten
Sprache(n)lernen
<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion des eigenen Sprachenlernens und Entwicklung von Spracherwerbsstrategien - Rolle der Motivation beim Sprachenlernen - Diagnose und Kontrolle des eigenen Sprachlernverhaltens bezogen auf das Lernergebnis und den Lernprozess - Hilfsmittel für den Spracherwerb und für die Kontrolle der Sprachrichtigkeit - Dimensionen der eigenen Mehrsprachigkeit

Bildungsstandards (Abschn. A 3.2, Ausschnitt)

Kompetenzbereich: Text- und Medienkompetenz (T)

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

Die Lernenden können

- T1** sprachlich und inhaltlich komplexe, literarische und nicht-literarische Texte verstehen und strukturiert zusammenfassen,
- T2** mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen und ggf. stilistisch-rhetorischen Wissens literarische und nicht-literarische Texte aufgabenbezogen analysieren, deuten und die gewonnenen Aussagen am Text belegen,

...

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

Die Lernenden können

...

- T11** Textvorlagen unter Berücksichtigung von Hintergrundwissen in ihrem historischen und sozialen Kontext interpretieren.

Bildungsstandards (Abschn. B 3.2, Ausschnitt)

Kompetenzbereich: Text- und Medienkompetenz (T)

Die Lernenden können Texte aus vertrauten Themenbereichen verstehen und im Rahmen ihres soziokulturellen Orientierungswissens deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Texte können im Sinne eines erweiterten Textbegriffs kontinuierlich und diskontinuierlich, audio- und audiovisuell oder anderweitig medial vermittelt sein.

grundlegendes Niveau (Grundkurs)

Die Lernenden können

- T1** einfache Texte in ihren kommunikativen und kulturellen Zusammenhängen verstehen, im Hinblick auf deren Zweck deuten, mündlich und schriftlich zusammenfassen und wiedergeben,
- T2** zu Texten mündlich und schriftlich Stellung beziehen und diese einfach begründen,
- ...

Kurshalbjahre und Themenfelder (Abschn. 3.3)

Erläuterungen zur Anzahl der Themenfelder:

In **Teil A** (fortgeführte Fremdsprache) sind für E1/E2 insgesamt 5 Themenfelder angegeben, für die Kurshalbjahre Q1 – Q4 jeweils 5 Themenfelder.

In **Teil B** (neu beginnende Fremdsprache) sind für E1/E2 insgesamt 4 Themenfelder angegeben, für Q1 – Q4 jeweils 3 Themenfelder.

Thema des Kurshalbjahres

Leitgedanke

(Erläuterungstext, der die Themenfelder unter einer übergreifenden Themenstellung in einen inhaltlichen Zusammenhang stellt und damit auf deren Vernetzung verweist.)

Themenfeld 1

Themenfeld 2

Themenfeld 3

Themenfeld 4

Themenfeld 5

Französisch als fortgeführte Fremdsprache, Teil A (Abschn. A 3.3)

- Die Bildungsstandards orientieren sich am Niveau **B2** des GeR.
- Das Anforderungsniveau orientiert sich an den Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache der KMK.
- Die Bildungsstandards ersetzen die EPA für Französisch als fortgeführte Fremdsprache.

Überblick über die Themen der Kurshalbjahre (Abschn. A 3.3)

E1/E2	Être jeune en France (Jung sein in Frankreich)
Q1	La France d'aujourd'hui: vivre ensemble (Frankreich heute: Zusammen leben)
Q2	Individu et altérité (Individuum und das Anderssein)
Q3	La condition humaine (Formen der menschlichen Existenz)
Q4	Les défis de l'homme moderne (Die Herausforderungen des modernen Menschen)

exemplarisch: Kurshalbjahr Q1 (Abschn. A 3.3)

Q1 La France d'aujourd'hui: vivre ensemble (Frankreich heute: Zusammen leben)

Leitgedanke

Q1.1	Les rapports humains (Menschliche Beziehungen)
Q1.2	Réalités sociales (Soziale Gegebenheiten)
Q1.3	Identité et diversité culturelle (Identität und kulturelle Vielfalt)
Q1.4	Enjeux et perspectives de l'éducation (Aufgaben und Perspektiven der Erziehung)
Q1.5	La révolution numérique (Die digitale Revolution)

Q1

Q1.1 Les rapports humains (Menschliche Beziehungen)

(Abschn. A 3.3)

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

- les conceptions de la famille (Familienkonzepte)
- les rapports homme – femme (die Beziehungen zwischen Mann und Frau)
- les liens entre les générations (die Beziehungen zwischen den Generationen)

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

- rapports de force: domination, équilibre, liberté (Rollenverteilung und Machtgefüge)

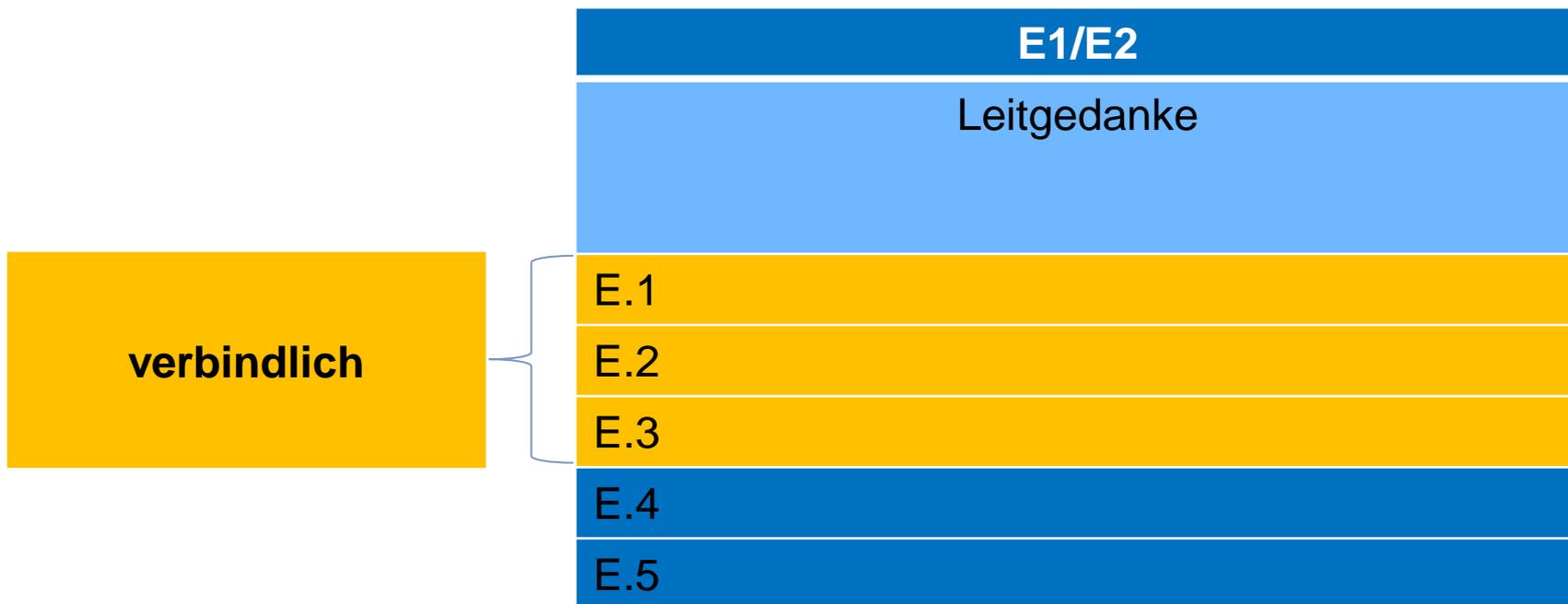
Regelungen zur Verbindlichkeit (Abschn. A 3.3)

Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten

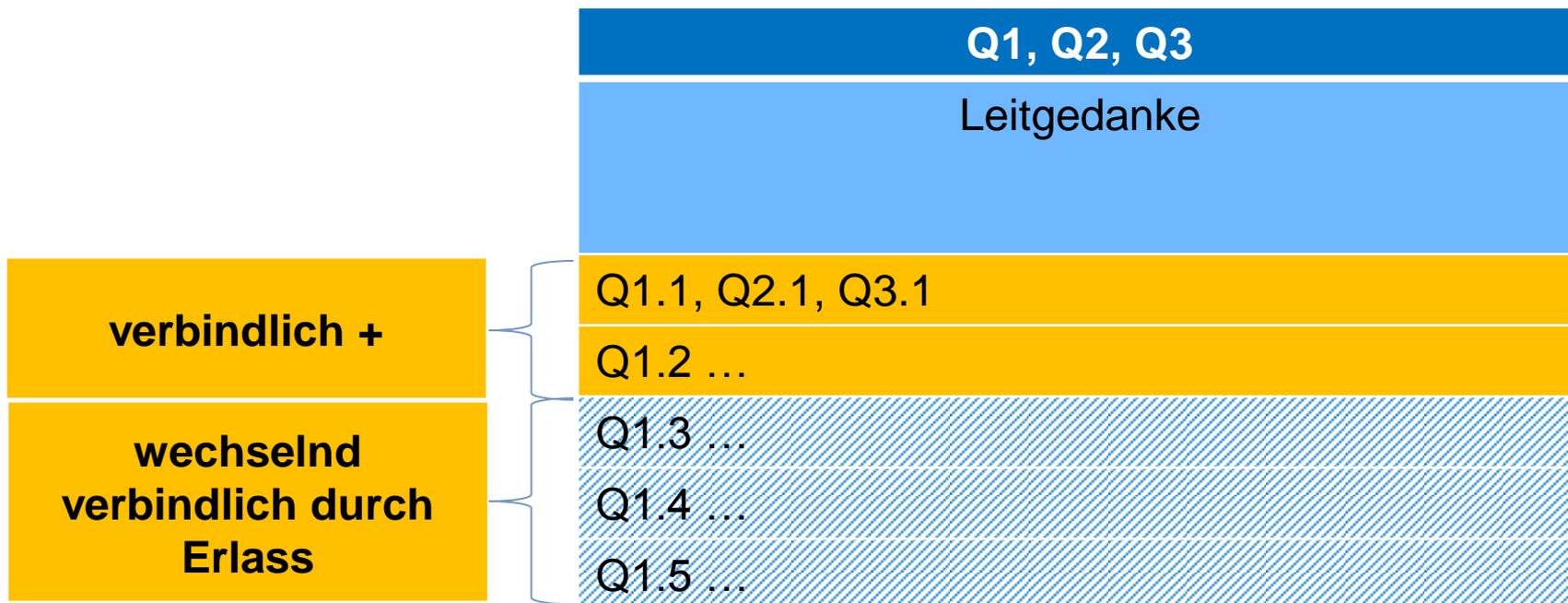
E-Phase	E1/E2 <ul style="list-style-type: none">– verbindlich: Themenfelder 1 bis 3– mindestens eines der verbindlichen Themenfelder ist im zweiten Kurshalbjahr zu bearbeiten
Q-Phase	Q1, Q2 und Q3 <ul style="list-style-type: none">– verbindlich: Themenfelder 1 und 2– ein weiteres Themenfeld je Kurshalbjahr wird durch Erlass verbindlich festgelegt Q4 <ul style="list-style-type: none">– verbindlich: zwei Themenfelder – ausgewählt durch die Lehrkraft

Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten

Einführungsphase (Abschn. A 3.3)



Die Qualifikationsphase (Abschn. A 3.3)



**verbindlich:
2 Themenfelder,
ausgewählt durch
die Lehrkraft**

Q4	
Leitgedanke	
Q4.1	
Q4.2	
Q4.3	
Q4.4	
Q4.5	

Verbindliche Regelungen zur Bearbeitung der Themenfelder

(Abschn. A 3.3)

Textproduktion

Folgende Aufgabenformate sollen den Lernenden vertraut und hinsichtlich ihrer Anforderungen bewusst sein (vgl. Anforderungsbereiche und Operatorenliste):

- Zusammenfassung
- Beschreibung
- Bericht / Artikel
- Charakterisierung
- Vergleich / Analyse / Interpretation
- Kommentar / Stellungnahme / Erörterung
- (in-)formeller Brief (z. B. E-Mail, Bewerbung, Leserbrief)
- kreative Schreibaufträge (z. B. Tagebucheintrag, Blog, innerer Monolog, Dialog)
- Rede

Textrezeption

verbindlich sind im Verlauf der Einführungsphase:

- zunehmend komplexe authentische Texte im Sinne eines erweiterten Textbegriffs (fiktionale und nicht-fiktionale Texte, Hör-/Hörsehtexte)
- in der Regel die Lektüre einer (zeitgenössischen) Ganzschrift, ggf. in Auszügen

Textrezeption

verbindlich sind im Verlauf der Qualifikationsphase im Grundkurs:

- komplexe authentische Texte im Sinne eines erweiterten Textbegriffes (fiktionale und nicht-fiktionale Texte, Hör-/Hörsehtexte)
- ein Drama als Ganzschrift, ggf. in Auszügen bzw. Filmversion / Filmszenario
- ein Roman als Ganzschrift
- Kurzgeschichten, ggf. Erzählungen oder Novellen
- ausgewählte Gedichte (auch Lieder)

Textrezeption

verbindlich sind im Verlauf der Qualifikationsphase im Leistungskurs:

- komplexe authentische Texte im Sinne eines erweiterten Textbegriffes (fiktionale und nicht-fiktionale Texte, Hör-/Hörsehtexte)
- ein Drama als Ganzschrift
- mindestens zwei Romane, davon einer ggf. in Auszügen
- Kurzgeschichten, ggf. Erzählungen oder Novellen
- ausgewählte Gedichte (auch Lieder) aus verschiedenen Epochen

Literarischer Schwerpunkt

Der literarische Schwerpunkt liegt im Verlauf der Qualifikationsphase für das grundlegende Niveau (Grundkurs und Leistungskurs) und das erhöhte Niveau (Leistungskurs) auf dem **20. und 21. Jahrhundert** (Gegenwartsliteratur).

Im **Leistungskurs** sind Werke und Textauszüge aus **weiteren Jahrhunderten** verbindlich (s. jeweils gültiger Erlass und Angaben im Kerncurriculum).

Hinweise (vgl. Kerncurriculum, S. 31ff.)

- Die im Kerncurriculum formulierten Bildungsziele für fachliches Lernen (Bildungsstandards) und die inhaltlichen Vorgaben (Themenfelder) sind gleichermaßen verbindliche Grundlage für die Prüfungen im Rahmen des Landesabiturs.
- Innerhalb der verbindlichen Themenfelder können durch Erlass Schwerpunkte sowie Konkretisierungen ausgewiesen werden.
- Konkretisierungen – innerhalb der Themenfelder als Beispiele ausgewiesen – sind nicht verbindlich.

Französisch als neu beginnende Fremdsprache, Teil B (Abschn. B 3.3)

- Die Bildungsstandards orientieren sich an einer Bandbreite zwischen Niveau **B1 und B2** des GeR.
- Für Französisch als neu beginnende Fremdsprache sind die EPA maßgebend.

Überblick über die Themen der Kurshalbjahre (Abschn. B 3.3)

E1/E2	Le monde des jeunes (Die Welt der Jugendlichen)
Q1	Découvrir la France (Frankreich entdecken)
Q2	Les faits de société (Gesellschaftliche Phänomene und Tendenzen)
Q3	Voyage, mobilité, migration (Reisen, Mobilität, Migration)
Q4	L'homme et le monde (Der Mensch und die Welt)

exemplarisch: Kurshalbjahr Q1 (Abschn. B 3.3)

Q1 Découvrir la France (Frankreich entdecken)

Leitgedanke

Q1.1	Paysages de la France (Landschaften Frankreichs)
Q1.2	Paris – figure de proue (Paris – die Hauptattraktion)
Q1.3	Atouts et problèmes (Vorzüge und Probleme)

Regelungen zur Verbindlichkeit (Abschn. B 3.3)

Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten

Einführungsphase:

- **verbindlich: drei** der vier angegebenen **Themenfelder**, ausgewählt durch die Lehrkraft

Qualifikationsphase:

- **verbindlich: zwei Themenfelder**, ausgewählt durch die Lehrkraft

Verbindliche Regelungen zur Bearbeitung der Themenfelder

(Abschn. B 3.3)

Textproduktion

- Zusammenfassung
- Beschreibung
- Bericht / Artikel
- Charakterisierung
- Vergleich / Analyse / Interpretation
- Kommentar / Stellungnahme / Erörterung
- (in-)formeller Brief (z. B. E-Mail, Bewerbung, Leserbrief)
- kreative Schreibaufträge (z. B. Tagebucheintrag, Blog, innerer Monolog, Dialog)
- Rede

Textrezeption

verbindlich sind im Verlauf der Einführungsphase

- Texte im Sinne eines erweiterten Textbegriffs (fiktionale und nicht-fiktionale Texte, Hör-/Hörsehtexte)

verbindlich sind im Verlauf der Qualifikationsphase

- zunehmend komplexe Texte im Sinne eines erweiterten Textbegriffs (fiktionale und nicht-fiktionale Texte, Hör-/Hörsehtexte)
- i. d. R. eine Ganzschrift (ein Roman oder ein Drama), ggf. in Auszügen oder als Filmversion / Filmszenario
- ausgewählte Kurzgeschichten, ggf. eine Erzählung oder Novelle
- ausgewählte Gedichte oder Lieder

Literarischer Schwerpunkt

Der literarische Schwerpunkt liegt im Verlauf der Qualifikationsphase auf dem 20. und 21. Jahrhundert (Gegenwartsliteratur).

Begleitmaterialien zur Umsetzung des KCGO

(Download unter: www.la.hessen.de)

Umsetzungsbeispiele

- zeigen Möglichkeiten der Verknüpfung von Bildungsstandards und Unterrichtsinhalten und veranschaulichen, wie der Unterricht auf den Erwerb von Kompetenzen (Können und Wissen) ausgerichtet werden kann.

Anregungen für fachübergreifende und fächerverbindende Unterrichtsvorhaben (lt. OAVO)

- veranschaulichen, wie Themenfelder und deren inhaltliche Aspekte sowie Kompetenzbereiche unterschiedlicher, eher benachbarter Fächer unter einer (gemeinsamen) Themenstellung miteinander verknüpft werden können.

Matrix „Kompetenzanbahnung“

- stellt alle Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder des Faches in einer Zusammenschau dar; diese kann helfen, den Überblick über die Erarbeitung der Bildungsstandards über die Kurshalbjahre hinweg zu behalten.

Literaturhinweise

Präsentation (fachbezogene Einführung in die Konzeption des KCGO Französisch)

Zeitplanung

- Veröffentlichung der Kerncurricula vor In-Kraft-Setzung: geplant nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens (Schuljahr 2015/2016)
- In-Kraft-Setzung der Kerncurricula: geplant zum 01.08. 2016
- Prüfungen im Rahmen des Zentralen Landesabiturs erstmalig auf der Grundlage der Kerncurricula: geplant für das Frühjahr 2019

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !